

Damit du dich besser entscheiden kannst, liefere ich dir hier auch gleich die Folgen für dein Kind im Erwachsenenalter mit.

Das Kind aus Variante A wird ein schwacher Erwachsener, der im Leben große Schwierigkeiten haben wird, weil er naiv und gutgläubig ist, und mit Sicherheit wird er nie erfolgreich oder in irgendetwas herausragend sein. Er wird dir entweder die Schuld für sein Versagen geben und nicht verstehen, warum du ihn so schlecht auf das reale Leben vorbereitet hast, oder er wird ewig an deinem Rockzipfel hängen und dich ständig um Hilfe bitten. Er hat zwar keinen Respekt vor dir, aber weil er allein einfach nicht zurecht kommt, wird er trotzdem immer wieder zu dir kommen.

Das Kind aus Variante B wird dich sein Leben lang lieben und dankbar sein, egal, was aus ihm wird. Es wird immer in Verbindung mit dir bleiben, weil es eine starke Bindung zu dir

aufgebaut hat, und trotzdem wird es selbständig und erfolgreich sein Leben meistern, weil es die Welt versteht und seinen Weg selbstsicher geht.

Wird es sehr erfolgreich, dann wirst du die Person sein, die in der Widmung seines ersten Buches genannt wird.

Weißt du immer noch nicht, was die bessere Variante für dein Kind ist? Wahrscheinlich fehlen dir dann noch die Informationen, wie sich das Ganze auf dich auswirkt.

Für das Kind aus Variante A musst du enorm viel geben und opfern, damit du es zufrieden stellen kannst. Schon bald wirst du merken, dass es trotz allem nie zufrieden ist. Es ist wie ein Vampir, der dich aussaugt. Du wirst immer leerer und wirst es letztendlich nicht einmal mehr richtig lieben können. Du empfindest nur noch Liebe, weil du so viel in dein Kind hineingesteckt hast, oder weil dein strengster

Glaubenssatz ist, dass man sein Kind einfach lieben muss.

Auch für das Kind aus Variante B musst du viel geben, zum Anfang sogar mehr als für das Kind in Variante A. Aber mit dem Wachstum des Kindes und dem Aufbau seiner eigenen Fähigkeiten wird es immer mehr zurückgeben, so dass du langfristig eine Entlastung erfährst. Die frei gewordene Zeit könnt ihr dann in gemeinsame Projekte stecken, wodurch ihr eine starke Bindung aufbaut, die bis ins Erwachsenenalter deines Kindes anhält. Du fühlst dich sicher, wenn du mit deinem Kind unterwegs bist, da du genau weißt, was es braucht und was es hasst, und dein Kind umgekehrt weiß, was du von ihm erwartest. Du fühlst dich wie die beste Mutter der Welt, obwohl dir andere ständig sagen, du seist zu hart und zu streng zu deinen Kindern. Das Ergebnis aber gibt dir Recht. Du bist glücklich

und relaxt, wohingegen andere Mütter kaum noch Kontakt zu ihren Kindern haben und müde und ausgezehrt sind.

Jetzt fragst du dich vielleicht noch, woher ich wissen will, dass es so kommen wird? Dann löse ich das Ganze jetzt für dich auf.

Bei Variante B handelt es sich natürlich um den Weg, den ich in diesem Buch beschreibe. Wahrscheinlich hast du dir das schon gedacht. Ist das auch deine Wahl? Gut, denn dann hast du auf jeden Fall das richtige Buch gekauft.

Wenn du Variante A bevorzugst, dann lege am besten gleich das Buch weg, verschenke es oder schmeiß es in den Müll, dann ist es nichts für dich.

Gute Entscheidung

Du hast dich also für den schweren Weg entschieden.

Ja - richtig gehört: Für den schweren Weg.

Aber gleich vorweg: Es ist auch der Weg, der langfristig und nachhaltig ein glückliches Leben für dich und dein Kind bereithält.

Lese also aufmerksam bis zum Ende des Buches. Ich werde alles sehr einfach und verständlich erklären, damit du sofort mit der Umsetzung loslegen kannst.

Scheißleben

Ich hatte wirklich eine schöne Kindheit. Aber als Erwachsene hatte ich bis ich 40 Jahre alt war, ein „Scheißleben“. Aus diesem Grund schreibe ich dieses Buch. Es ist sozusagen eine Warnung. Du sollst nicht auch auf die ganzen Erziehungsirrtümer hereinfallen, die leider sehr verbreitet sind.

Was genau so Scheiße an meinem Leben war, will ich hier gar nicht ausbreiten. Das ist ein